

AUSSCHREIBUNG:

Österreichischer Berufsbildungsforschungspreis 2022

Das Österreichische Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (**BMBWF**) vergibt 2022 zum bereits achten Mal im Zwei-Jahres-Rhythmus den Österreichischen Berufsbildungsforschungspreis, mit dem hervorragende Leistungen von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern Anerkennung finden sollen.

Das seitens des Preis-Stifters damit verbundene Anliegen ist die Stimulierung der Berufsbildungsforschungslandschaft im deutschsprachigen Raum durch Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Die prämierten Arbeiten sollen einen fundierten Beitrag zur Weiterentwicklung der Berufsbildungsforschung leisten.



EINREICHUNG

Zum Zeitpunkt der Preisverleihung soll die Preisträgerin/der Preisträger am Beginn ihrer/seiner wissenschaftlichen Karriere stehen – etwa noch nicht habilitiert sein, kein definitives öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis als Universitätsprofessor/in, keine Lebenszeitprofessur oder vergleichbare Position innehaben etc. Im Sinne des Prinzips des lebenslangen Lernens gilt jedoch keine Altersobergrenze.

Eingereicht werden können

- (a) **Originalbeiträge** in Form von wissenschaftlichen Papieren (idealerweise Papers, die im Wege der Abstract-Einreichung für die 8. BBFK vorgesehen sind im Umfang von bis zu 20 Seiten oder 50.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen; es können aber auch speziell für den Forschungspreis verfasste Beiträge eingereicht werden);
- (b) bereits in Zeitschriften oder Sammelbänden **publizierte Aufsätze**, die nicht vor Mai 2021 veröffentlicht worden sind;
- (c) überdurchschnittlich gute **Dissertationen**, die mit „sehr gut“ beurteilt worden sind – Beurteilungszeitpunkt: nicht vor August 2020.

Die eingereichten Arbeiten müssen sich mit Fragestellungen der beruflichen Bildung befassen und können in deutscher oder englischer Sprache sowohl in alleiniger als auch in Co-Autor/innenschaft verfasst sein (im letzten Fall müssen alle Autor/innen die persönlichen Voraussetzungen erfüllen; der Preis würde gleichmäßig geteilt werden).

Einzureichen sind

für alle drei Formate (a) bis (c)

- _ ein Bewerbungsschreiben mit kurzer Begründung der Preiswürdigkeit der Arbeit
- _ ein Lebenslauf

Weiters für (a) **Originalbeitrag**

- + der Originalbeitrag in Word- oder PDF-Version (ohne weitere formale Vorschriften) plus
- + eine Kurzfassung (Abstract) von max. einer Seite

für (b) **publizierter Aufsatz**

- + der publizierte Beitrag als PDF
- + bibliographische Angaben, aus denen ersichtlich ist, wann der Aufsatz in welcher Zeitschrift bzw. Sammelband veröffentlicht worden ist
- + falls vorhanden Gutachter/in- oder Review-Rückmeldungen

für (c) **Dissertation**

- + die Dissertation im PDF-Format
- + ein Exemplar als Hardcopy (zu senden an die Vorsitzende der Jury)
- + eine Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse der Forschungsarbeit (max. zwei Seiten)
- + Erst- und Zweitgutachten über die Arbeit

Die **Einreichung** hat **per E-Mail** an die Adresse forschungspreis@bbfk.at mit allen notwendigen Dateien im Anhang zu erfolgen. Die Bestätigung des Eingangs erfolgt mittels Antwortmail von einem Mitglied der Jury.

Für Einreichungen unter (c) – Dissertation – die Anschrift der Vorsitzenden:

Prof. Dr. Annette Ostendorf, Universität Innsbruck, Institut für Organisation und Lernen - Bereich
Wirtschaftspädagogik, Universitätsstraße 15, 6020 Innsbruck

Ende der Einreichfrist: **31.5.2022**

JURY

Der Preis wird auf Vorschlag des Programmkomitees der 7. BBFK unter Vorsitz von Prof. Dr. **Annette Ostendorf** vergeben.

PREISVERLEIHUNG

Die feierliche **Preisüberreichung** wird im Rahmen der Österreichischen Berufsbildungsforschungskonferenz 2022 (BBFK – www.bbfk.at) in Klagenfurt erfolgen.

DER PREIS

Die Höhe des **Preisgeldes** beträgt EUR **3.000,-**.

Die Ehrung der Preisträgerin/des Preisträgers erfolgt weiters über eine Meldung im Newsletter der Zeitschrift *bwp@* Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online www.bwpat.de, wo auch das Abstract der Arbeit veröffentlicht wird, sowie auf der Website der Österreichischen Berufsbildungsforschungskonferenz www.bbfk.at.

Im Fall (a) wird der Beitrag im Tagungsband der Konferenz sowie in der wissenschaftlichen Publikationsreihe „AMS Info“ des Arbeitsmarktservice Österreich veröffentlicht.